

Bits feiert 20-jähriges Bestehen

In der Bühler Einrichtung sind junge, innovative Firmen und kreative Köpfe angesiedelt

Von Martina Fuß

Bühl. Das Bühler Innovations- und Technologie Start-Ups (Bits) feiert 20-jähriges Bestehen. Grund genug, mit jungen und mit ehemaligen Firmengründern, mit Beratern und Wegbereitern das Jubiläum zu feiern. Dabei stand neben den Reden vor allem ein Rundgang im Mittelpunkt. Die zehn Firmen, die derzeit dort ihren Sitz haben, nutzen die Möglichkeit, ihre Produkte und Ideen vorzustellen.

Oberbürgermeister Hubert Schnurr erinnerte an die Geschichte der einst als „Bühler Innovations- und Technologiezentrum Bitz“ gestarteten Einrichtung. 2000 habe die Stadt das Konversionsgelände erworben. 2001 sei mit den Vorbereitungen begonnen worden und schon nach sechsmonatiger Bauzeit wurde das Zentrum als 100-prozentige Tochter der Stadt am 1. April 2003 eröffnet. In dem markanten Gebäude stehen 1.000 Quadratmeter Nutzfläche, 500 Quadratmeter Mietfläche auf zwei Etagen und 16 Mieteinheiten von 25 bis 31 Quadratmetern zur Verfügung. Die kluge Ausgestaltung ermöglicht sowohl eine Erweiterung als auch ein Aufstocken des Gebäudes. 37 Unternehmen haben in den vergangenen Jahren die Räume in Bühl genutzt, um dort ihre Firma zu gründen und die Beratung von erfahrenen Managern zu nutzen. Ein besonderer Service bietet der enge Kontakt zu Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer, Technologieregion Karlsruhe (TRK) und zu den wissenschaftlichen Einrichtungen wie die Hochschule Karlsruhe und das KIT.

Aus dem „z“ im Namen, das vom Begriff „Zentrum“ abgeleitet war, wurde nach Antritt von Geschäftsführer Jürgen Braun ein „s“. Dahinter steckt die Weiterentwicklung des Namens. Denn: „Eine Anpassung an sich verändernde Umweltfaktoren ist für alle Unternehmen ein Erfolgsfaktor. Heute gibt es ein völlig anderes Spektrum an Firmen als noch vor 20 Jahren. Vieles dreht sich um Digitalisierung, Internetpräsenz und soziale Medien, um Klimaschutz und E-Mobilität“, erklärt Geschäftsführer Braun. Auch weil man im Internet schneller gefunden würde, habe man den Namen geändert und den Internetauftritt aktuali-

siert. Seit 2016 heißt die Einrichtung „Bühler Innovations- und Technologie Start-Ups Bits“.

Neben strategischen Anpassungen benannte Jürgen Braun zwei weitere Erfolgsfaktoren für sein Haus. An erster Stelle stehe die Zusammenarbeit mit engagierten Personen, angefangen vom ehemaligen Oberbürgermeister Hans Striebel und dessen Wirtschaftsförderer Gerhard Hurler, dem ehemaligen Geschäftsführer und seinem Vorgänger Reinhold Mesch bis hin zu den heute zuständigen Personen der Stadtverwaltung mit Corina Bergmaier an der Spitze. „Wir haben nach wie vor einen starken Sup-

port sowohl von Oberbürgermeister Schnurr als auch vom Gemeinderat.“ Viele Sponsoren von Bühler Firmen und Banken hätten von Anfang an große Unterstützung gegeben. Auch der Bits-Beraterkreis leiste wichtige Arbeit auf dem Weg zum Erfolg der jungen Firmen.

„Es gibt sie noch, die Unternehmer, die Firmen gründen. Die Region ist attraktiv für Start-ups“, lautet der dritte Erfolgsfaktor, den Jürgen Braun ausgemacht hat. Um die Innovationskraft zu stärken, wolle man noch mehr die Potenziale und Synergien mit TRK und KIT nutzen. Im Fokus stehe dabei das Projekt Regiomore. Mediendienstleister Punktgenau ist die

erste Firma, die sich beim Rundgang vorstellt. Hier gibt es auch etwas zusehen, denn die Firma erstellt Printmedien aber auch elektronische Medien wie E-Books. Schräg gegenüber im Erdgeschoss ist die Firma Bilderreich zu Hause. Stefan Frietsch reproduziert hier Kunstwerke hochwertig und verblüffend originalgetreu. Mit seinem Hochleistungsscanner kann er großformatige Scans, auch von plastischen Objekten, herstellen. Die benachbarte Maschinenbaufirma Cestriom wurde von dem Schweizer Marek Rohner 2017 gegründet. Er entwickelt Entmagnetisierungsmaschinen – ein komplexes Maschinenbauthema, das nicht jeder in der Gruppe der Jubiläumsgäste auf Anhieb verstehen konnte. Die Firma Alevio von Gründer Christian Huber ist im Bereich der IT-Beratung tätig und ist Spezialist für IT-Sicherheit. Weitere Themen, die im Bits bearbeitet werden, sind Softwareentwicklung, Smart-Home, Photovoltaik und Stromspeicherung. Außerdem sitzt hier ein Patentanwalt-Büro und die Firma NT³Haus, die Co-Working-Räume anbietet.

Das jüngste Mitglied im Bits-Startup-Reigen ist Onino. Die von Jan Friedmann und Sebastian Sauerbeck gegründete Firma ist am 1. Oktober eingezogen und kann bereits einen Riesenerfolg verbuchen. Die beiden sind als Produkt- und Markenentwickler gestartet und schon das erste Objekt, eine Design-Murmelbahn hat auf Anhieb den Weg in den Shop des New Yorker Museum of Modern Art MoMA gefunden. „Die Faszination einer Kugelbahn stirbt nie“, freut sich Jan Friedmann über den Coup.



Oberbürgermeister Hubert Schnurr mit Wirtschaftsförderin Corina Bergmaier, Geschäftsführer Jürgen Braun, Ex-Geschäftsführer Reinhold Mesch, Ex-Berater und Mitgründer Georg Schattling und Wolfgang Reik, Mitglied im Beraterkreis (von links) Foto: M. Fuß